

Dem Missbrauch einen Riegel vorschieben!

Dumpinglöhne und miese Arbeitsbedingungen – das ist Leiharbeit in Deutschland!

Die gesetzlichen Regelungen öffnen Missbrauch Tür und Tor. Leiharbeiter sind Beschäftigte zweiter Klasse, denen ein gerechter Lohn und eine faire Behandlung verweigert werden. Das muss aufhören!

Die deutsche Wirtschaft befindet sich nach der Krise wieder im Aufwind. Doch der Beschäftigungsaufbau erfolgt fast ausschließlich über Leiharbeitnehmer oder Befristungen.



Auch bei Miele geht der Trend zur Leiharbeit. Dies führt unmittelbar zum Abbau der Stammbeschaft: Wurden noch vor einiger Zeit Fehlzeiten wie Urlaub, Krankheit usw. bei der Personalplanung eingerechnet, so werden hierfür jetzt Leiharbeitnehmer beschäftigt. Auch im Angestelltenbereich werden vermehrt Leiharbeitnehmer eingesetzt.

Leiharbeit ist ein hartes Los. wer sich als Leiharbeiter verdingen muss, hat ein hohes Lohn- und Verarmungsrisiko. laut DGB – Studie lag das mittlere Bruttomonatsgehalt von Leiharbeitskräften in den alten Bundesländern 2009 bei 1456 Euro brutto im Monat.



„Arbeit ist der wertvollste Rohstoff, den Deutschland besitzt. Arbeit darf nicht zur Ramschware verkommen!“
(Berthold Huber, IG Metall)

Leiharbeit, Werkverträge, Billigjobs und befristete Beschäftigung zerstören qualifizierte, sichere und tariflich entlohnte Arbeit. Wer das zulässt, zerstört massenhaft Lebens- und Zukunftsperspektiven vor allem junger Menschen.



Unsere Kritik betrifft die Leiharbeit – nicht die Leiharbeiter/-innen!

Diese Kolleginnen und Kollegen dürfen zu Recht von uns solidarisches Miteinander erwarten.

IG Metall Vertrauensleute Miele Warendorf

